

## Ausfüllhilfe Wahlvorschlag für die Beiratswahl 2024

Beachten Sie die "Bekanntmachung des Wahlleiters der Stadt Frankenthal (Pfalz) über den Wahltag und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Beirates für Migration und Integration der Stadt Frankenthal (Pfalz)"

Wahlvorschläge müssen bis zum **23.09.2024, 18 Uhr** beim Wahlamt (Zimmer 352, Rathaus) abgegeben werden. Benötigt werden einmal das Dokument "Wahlvorschlag", die "Niederschrift über die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber", für jeden Bewerbenden die "Erklärung des Bewerbers und Bescheinigung Wählbarkeit". Für jeden Bewerbenden, der nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, wird noch eine "Versicherung an Eides statt" über die Wählbarkeit benötigt.

Bitte geben Sie die Wahlvorschläge zeitig ab. Im Rahmen der Vorprüfung können Fehler vor dem 23.09.2024 noch verbessert werden.

### Wahlvorschlag

Vorschlagender	<p>Wenn Sie als Privatperson den Wahlvorschlag einreichen, dann tragen Sie in dieses Feld ihre persönlichen Daten (Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Staatsangehörigkeit, Beruf und Anschrift) in.</p> <p>Parteien oder Organisationen und ähnliche Vorschlagenden tragen in dieses Feld die genaue Bezeichnung, Anschrift und Erreichbarkeitsdaten ein, sowie die persönlichen Angaben der/des Vertretungsberechtigten.</p>
Name auf dem Stimmzettel	Siehe § 11 Abs. 2 IntS Einzelbewerber oder Name der vorschlagenden Organisation (abgekürzt)
II. Vertrauenspersonen	<p>Nachdem der Wahlvorschlag abgegeben wurde, dürfen nur die Vertrauenspersonen Änderungen vor dem Fristende (23.09.2024) vornehmen. Nach diesem Datum dürfen nur noch gültige Wahlvorschläge geändert werden.</p> <p>Die Vertrauenspersonen werden zum ersten Wahlausschuss am 24.09.24 um 16 Uhr eingeladen.</p>
Tabelle Wahlvorschlag	<p>Sie können bis zu 17 Bewerbende vorschlagen. Auch Zwei- und Dreifachbenennungen sind möglich. Es werden nur die ersten 11 Nennungen auf den Stimmzettel gedruckt.</p> <p>Bitte füllen Sie die Daten <u>vollständig</u> und <u>leserlich</u> aus. Diese Daten werden auch für die "Zustimmung zum Wahlvorschlag" und "Bescheinigung der Wählbarkeit" benötigt. Achten Sie darauf, dass die Daten (vor allem der Beruf und alle oder nur ein Vorname) überall identisch sind.</p> <p>Ohne Mehrfachbenennungen nummerieren Sie die Personen links in der Spalte "Lfd. Nr." 1 bis 17.</p> <p>Eine Mehrfachbenennung würde wie folgend von der Nummerierung aussehen:</p> <p>1. Max 1. Max 1. Max 2. Anke 2. Anke</p>

	<p>2. Anke 3. Julia 3. Julia 4. Herbert 5. Sophie 6. Lars</p> <p>Erst alle Dreifachbenennungen, dann Zweifachbenennungen und dann die restlichen Personen. In diesem Beispiel sind 11 Personen benannt. Füllen Sie trotz Mehrfachbenennungen die Daten jedes Mal aus.</p>
III. Unterstützungsunterschriften	Sie brauchen 10 Unterstützungsunterschriften. Sie können auch mehr einreichen. Beachten Sie die Bekanntmachung
IV. Bescheinigung	Wird vom Wahlamt ausgefüllt.
V. Anlagen	Bitte kreuzen Sie die Anlagen an, die Sie mit einreichen Benötigt wird von <b>allen</b> Bewerbenden die "Erklärung und Bescheinigung der Wählbarkeit der Bewerberinnen und Bewerber" Der Rest ist optional.
Unterschrift des Verantwortlichen des Wahlvorschlages	Tragen Sie das Datum der Unterschrift ein. Der Vorschlagende muss dort persönlich und handschriftlich unterschreiben.

### Erklärung des Bewerbers

Persönliche Daten	Bitte füllen Sie die Daten <u>vollständig</u> und <u>leserlich</u> aus. Diese Daten werden auch für den "Wahlvorschlag" und "Bescheinigung der Wählbarkeit" benötigt. Achten Sie darauf, dass die Daten (vor allem der Beruf und alle oder nur ein Vorname) überall identisch sind.
Wahlvorschlag	Tragen Sie den Namen der Partei, Organisation usw. ein.
Kasten im Falle eines minderjährigen Bewerbenden	Tragen Sie den Namen und die Anschrift des Erziehungsberechtigten ein.
Datum und Unterschriften	Tragen Sie das Datum der Unterschrift ein. Der Bewerbende muss dort persönlich und handschriftlich unterschreiben. Im Falle eines minderjährigen Bewerbers müssen die Erziehungsberechtigten auch persönlich und handschriftlich unterschreiben.

### Bescheinigung Wählbarkeit

Persönliche Daten	Bitte füllen Sie die Daten <u>vollständig</u> und <u>leserlich</u> aus. Diese Daten werden auch für den "Wahlvorschlag" und Zustimmung zum Wahlvorschlag " benötigt. Achten Sie darauf, dass die Daten (vor allem der Beruf und alle oder nur ein Vorname) überall identisch sind.
	Das Wahlamt unterschreibt und siegelt und bestätigt die Wählbarkeit.
Datum und Unterschriften	Tragen Sie das Datum der Unterschrift ein. Der Bewerbende muss dort persönlich und handschriftlich unterschreiben. Im Falle eines minderjährigen Bewerbers müssen die Erziehungsberechtigten auch persönlich und handschriftlich unterschreiben.

### Datenschutzinformationen zur Zustimmungserklärung

Die Datenschutzinformation muss den Bewerbenden zur Kenntnis gegeben werden. Die Bewerbenden stimmten der Datenschutzinformation in der "Zustimmung zum Wahlvorschlag" zu.

3.	Tragen sie den Namen der Partei, Organisation usw. ein
----	--

### Versicherung an Eides statt

Für jeden Bewerbenden, der nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, wird noch eine "Versicherung an Eides statt" über die Wählbarkeit benötigt.

Bitte füllen Sie die Daten <u>vollständig</u> und <u>leserlich</u> aus. Unterschreiben Sie unten die Versicherung an Eides statt. Damit bestätigen Sie, dass Sie die Wählbarkeit nicht verloren haben.
--

### Niederschrift über die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber

Form und Frist der Einladung	<p><b>Entweder laut der Satzung der Partei usw.</b></p> <p>-----</p> <p><b>Oder ohne Satzung § 18 Kommunalwahlgesetz</b> Jede wahlberechtigte Person darf an der Versammlung teilnehmen. Jede wahlberechtigte Person darf Personen vorschlagen und sich selber zur Wahl stellen. Alle wahlberechtigten Personen haben ein Stimmrecht.</p> <p>Deshalb "einer Versammlung von Wahlberechtigten des Wahlgebietes" ankreuzen.</p> <p><u>Form</u> Bitte schicken Sie die Einladung an <a href="mailto:beiratswahl@frankenthal.de">beiratswahl@frankenthal.de</a>. Wir drucken Sie aus und hängen Sie im Stadtgebiet und in den Vororten aus.</p> <p><u>Inhalt der Einladung</u> - Zweck - eingeladenen Personenkreis - Ort und Zeitpunkt der Versammlung</p> <p><u>Frist</u> Zwischen der öffentlichen Einladung und der Versammlung müssen mindestens drei und höchstens vierzehn Tage liegen. Der Tag der Veröffentlichung zählt bei der Fristsetzung nicht mit.</p>
Durchführung	<p>Bitte folgen Sie der Niederschrift. Beachten Sie die folgenden Punkte: Sie können sich an den Informationen des Landeswahlleiters zur Kommunalwahl orientieren <a href="#">Infos für Parteien und Wählergruppen</a> . <a href="#">Landeswahlleiter Rheinland-Pfalz (rlp.de)</a></p> <p>Erfragen Sie die Wahlberechtigung und erstellen Sie eine Teilnehmerliste.</p>

	<p>Wählen Sie einen Versammlungsleiter, einen Schriftführer und zwei Vertrauenspersonen. Die Personen müssen nicht zwingend im Wahlgebiet wahlberechtigt sein und diese Wahl muss nicht geheim sein.</p> <p>Wählen Sie zwei wahlberechtigte Teilnehmer, die die Versicherung an Eides statt am Ende unterschreiben müssen.</p> <p>Bei nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählergruppen sind fünf Versammlungsteilnehmende zu wählen, die die Niederschrift zur Aufstellungsversammlung unterzeichnen.</p> <p><i>Der Versammlungsleiter kann gleichzeitig auch Vertrauensperson sein, aber nicht Schriftführer oder eine weitere (zweite) Versicherung an Eides statt abgeben, da er als Versammlungsleiter zusätzlich zu den zwei Personen diese abgibt.</i></p> <p><i>Der Schriftführer kann Vertrauensperson sein und eine Versicherung an Eides statt abgeben.</i></p> <p>Vor der Wahl der Bewerber müssen Sie geheim über eventuell beantragte Mehrfachbenennungen abstimmen.</p> <p>Der Versammlungsleiter bittet um Vorschläge zur Wahl der Bewerber.</p> <p>Alle Bewerber haben die Möglichkeit sich und das Programm vorzustellen.</p> <p>Der Versammlungsleiter stellt die Punkte unter Abschnitt III und IV laut fest.</p> <p>Die Bewerber werden in einer geheimen Wahl mit verdeckten Stimmzetteln gewählt.</p>
IV.	<p>1. Verfahren Das Wahlverfahren ist zu erläutern – z.B. sind Bewerber gewählt, wenn Sie mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen haben.</p>
Tabelle	Tabelle ist identisch zum Wahlvorschlag
VI. Paritäten	<p>In die erste Zeile tragen Sie die Zahl der wahlberechtigten Personen in der Versammlung ein. Tragen Sie die Zahl der Frauen und Männer, sowie die Gesamtzahl ein.</p> <p>Paritäten sind einmal für die angetretenen Personen und einmal für die gewählten Personen anzugeben. Mehrfachbenennungen zählen nur einmal. Die zwei Hälften beziehen sich auf die 11 Personen, die auf dem Stimmzettel stehen. Für den Rest der 17 Bewerbenden, die vorgeschlagen werden können, wird keine Parität ermittelt.</p> <p>Die "1. Hälfte" sind 6 Personen und die "2. Hälfte" sind 5 Personen.</p> <p>Darunter tragen Sie den erreichten Platz der Frauen und Männer ein.</p>

	<p>Zum Beispiel: Gewählte Personen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Frau</li> <li>2. Mann</li> <li>3. Mann</li> <li>4. Frau</li> <li>5. Mann</li> <li>6. Mann</li> </ol> <p>-----</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>7. Frau</li> <li>8. Frau</li> <li>9. Mann</li> <li>10. Frau</li> <li>11. Mann</li> </ol> <p>Zahl der gewählten Personen 1. Hälfte: Frauen 2; Männer 4; insgesamt 6 Zahl der gewählten Personen 2. Hälfte: Frauen 3; Männer 2; insgesamt 5</p> <p>Die gewählten Bewerberinnen haben folgende Plätze erreicht: 1,4,7,8,10</p> <p>Die gewählten Bewerber haben folgende Plätze erreicht: 2,3,5,6,9,11</p>
VII.	<p>Beachten Sie in der Niederschrift den Abschnitt IV Nr. 2 Buchst. a bis c. Tragen Sie in der richtigen Zeile die Positionen der Bewerber ein. Wählen Sie nach Buchstabe C 11 Personen, tragen Sie in der dritten Zeile die Nr. 1 bis 11 ein.</p> <p>Bitte "keine Einwendungen wurden erhoben" ankreuzen, soweit das zutrifft. Gegebenenfalls ist eine erläuternde Niederschrift anzufertigen.</p>
VIII	<p>Name der zwei wahlberechtigten Versammlungsteilnehmer, die die Versicherung an Eides statt (Abschnitt IX) abgeben.</p> <p>Unterschrift des Versammlungsleiters und des Schriftführers</p> <p>Der Versammlungsleiter, Schriftführer und die zwei Personen, die die Versicherung zu Eides Statt unterschreiben müssen nicht wahlberechtigt, aber geschäftsfähig sein.</p>
Tabelle Unterschriften	<p>Gilt nur für mitgliedschaftlich organisierte Wählergruppen. Gilt nicht für Parteien.</p> <p>Fünf wahlberechtigte Versammlungsteilnehmer müssen unterschreiben.</p>
IX	<p>Zwei Personen, die unter VIII benannt sind, unterschreiben die Versicherung an Eides statt. Auch der Versammlungsleiter unterschreibt die Versicherung an Eides statt.</p>